

Anlagekategorie Strategiefonds

Dieses Dokument gibt Aufschluss über die Eigenschaften, Chancen und Risiken der Anlagekategorie Strategiefonds. Durch Erläuterung von Funktionsweise und Unterschieden soll die Anlageentscheidung erleichtert werden.

Eigenschaften

Bei Strategiefonds (auch Mischfonds genannt) handelt es sich um Investmentfonds, welche in verschiedene Anlageklassen gleichzeitig investieren. Die Gewichtung der jeweiligen Anlageklasse im Fonds wird auf Basis der verfolgten Strategie festgelegt. Meistens verfügt ein Fonds über gewisse prozentuale Bandbreiten in denen er sich bewegen darf (beispielsweise Aktienquote mind. 40% max. 60%). Aufgrund der breiten Aufstellung sind Strategiefonds ein gutes Mittel zur Diversifikation der Vermögensportfolios (Asset Allokation). Durch die unterschiedliche Gewichtung der Anlageklassen kann diese Art der Fonds für unterschiedliche Risikoprofile geeignet sein. Je nach Zusammensetzung empfiehlt sich für den Anleger ein mittel- bis langfristiger Anlagehorizont.

Varianten

Konservative Fonds

Diese Fonds verfolgen eine eher konservative Anlagestrategie zumeist in festverzinslichen Wertpapieren wie Obligationen oder Geldmarktpapiere. Aktien oder Derivate sind nicht oder nur in sehr geringem Anteil (meistens bis zu 20%) beigemischt, wodurch das Risiko für den Anleger vermindert wird.

Ausgewogene Fonds

Diese Fonds versuchen eine ausgewogene Anlagestrategie zu verfolgen. Ein Aktienanteil ist vorhanden und bewegt sich in der Regel zwischen defensiver und offensiver Investmentstrategie (Aktienquote 20% - 50%).

Dynamische Fonds

Bei offensiveren Fonds wird in Anlagen mit mehr Verlustrisiko investiert. Zumeist findet sich eine Aktienquote über 50%, wodurch sich die Ertragschancen für den Anleger erhöhen, jedoch auch das höhere Verlustrisiko einher geht.

Fonds im Allgemeinen

Bei einer Kapitalanlage in (Investment-)Fonds investiert der Anleger in sogenannte Fondsanteile. Die Anteile setzen sich zusammen aus der Anlagestrategie des Fonds (Aktien, Obligation oder bei Strategiefonds eine Mischform). Das Fondsmanagement verwaltet den Fonds, analysiert die Märkte und trifft aktiv Anlageentscheidungen. Es gibt Fonds, die Erträge (Kursgewinne durch Verkäufe und Erträge durch Dividendenzahlungen) nach Abzug der eigenen Verwaltungskosten ausbezahlen, oder alternativ, welche die Erträge für den Anleger wieder reinvestieren (Thesaurierung). Kosten fallen bei Fonds für die jährliche Verwaltung an, sowie eine Gebühr beim Kauf (Ausgabegebühr) und beim Verkauf (Rücknahmegebühr). Das Fondskapital wird von der Fondsgesellschaft gesondert über eine Depotbank investiert. Dies dient im Konkursfall der Fondsgesellschaft dem Anleger als Schutz, da dieses Vermögen nicht in die Konkursmasse fällt (Sondervermögen). Ferner werden die Anlagegesellschaften von Aufsichtsbehörden kontinuierlich überwacht. Der Kurs jedes Anteiles bildet sich aus allen Investments des Fonds und wird von der Fondsgesellschaft einmal täglich berechnet.

ETF

Neben herkömmlichen Fondsinvestments gibt es am Markt auch Exchange Traded Funds (ETF). Im Gegensatz zu aktiv gemanagten Fonds, wird hier keine aktive Auswahl an Investments betrieben. Vielmehr bildet man einen schon bestehenden Richtwert (Benchmark) wie beispielsweise einen Index nach, ohne die Gewichtung und Anlagemotive näher zu analysieren. Der Vorteil liegt in der geringeren Gebührenstruktur bei diesen Fonds, da diese keinem aktiven Management bedürfen.

Dachfonds

Hierbei handelt es sich um eigenständige Fonds, die in andere Fonds investieren. Das Risiko ist durch die höhere Diversifikation etwas geringer als bei direkten Investments.

Vorteile

Strategiefonds investieren in verschiedene Anlageklassen. Hieraus resultiert eine breite Diversifizierung in verschiedene Anlagekategorien.

Bei Fonds kann mit wenig Kapital breit diversifiziert werden (verschiedene Länder, Branchen, Themen, Indizes, Anlagekategorien).

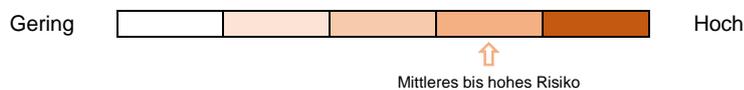
Der Anleger benötigt keine besonderen Marktkenntnisse, da die Auswahl und Verwaltung von Spezialisten übernommen wird.

Im Falle eines Konkurses der Investmentgesellschaft ist das Anlagekapital geschützt, da es sich um Sondervermögen einer separaten Depotbank handelt.

Fondsanteile sind in der Regel innerhalb von wenigen Tagen liquidierbar. In den meisten Fällen kauft die Fondsgesellschaft die Anteile zurück. Bei ETFs erfolgt der Handel über die Börse.

Risiken

Risikoklassifizierung



Verlustrisiko

Der Wert des Fonds kann unter den Einkaufspreis sinken. Mit einer Vielzahl von Basiswerten ist aber die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlustes relativ gering.

Marktrisiko

Je nach Produkt kann ein Verkauf der Anlage durch die Bindung an bestimmte Handelsplätze oder zeitliche Unterschiede und Öffnungszeiten nur eingeschränkt möglich sein. Bei negativer Marktsituation durch politische oder wirtschaftliche Ereignisse kann die Kursentwicklung der Anlage zu einem Verlust führen.

Liquiditätsrisiko

Je nach Produkt besteht die Möglichkeit, dass die Anlage nicht, nicht kurzfristig, oder nur zu einem schlechten Wert veräußert werden kann. Abhängig von Grösse, Angebot und Nachfrage des Marktes kann dieses für den Anleger bedeuten, dass er über das Geld nicht, nur teilweise oder nur zu bestimmten Zeitpunkten verfügen kann.

Währungsrisiko

Für Produkte in abweichender Währung zu der Heimatwährung des Anlegers besteht das Risiko einer Abwertung gegenüber der Fremdwährung der Anlage. Dies bedeutet, dass die Fremdwährung gegenüber der Heimatwährung des Anlegers an Wert verliert und somit der Rücktausch mit einem Verlust verbunden sein kann bzw. die Gesamrendite verringert.

Politische Risiken

Je nach Region und Produkt kann der Anleger politischen Risiken ausgesetzt sein. Dieses gilt insbesondere für Länder mit einer geringen politischen Stabilität, wie es oft in schlecht entwickelten oder Schwellenländern der Fall ist. Kommt es zu inneren Unruhen oder wirtschaftlichen Verwerfungen, kann dies den Wert oder die Verfügbarkeit der Anlage negativ beeinflussen.

Regulatorische Risiken

Regierungen oder Verbände können neue Gesetze erlassen oder bestehende verändern. Diese Änderungen können negative Folgen auf die Anlage haben. Ferner können Regierungen oder Aufsichtsbehörden den Handel an der Börse oder einem anderen Markt aussetzen, verbieten oder einschränken.

Disclaimer

Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot im rechtlichen Sinne, eine Aufforderung, noch eine Empfehlung des Forum für Nachfolge- und Vermögensplanung dar. Das Forum für Nachfolge- und Vermögensplanung übernimmt keine Gewähr hinsichtlich der Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Aktualität der vorliegenden Informationen und Angaben. Insbesondere beinhaltet das vorliegende Dokument keine umfassende Risikoaufklärung. Das Forum für Nachfolge- und Vermögensplanung lehnt jegliche Haftung für indirekte und mittelbare Schäden, wie für entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter ab, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Angaben entstehen könnten. Das Forum für Nachfolge- und Vermögensplanung weist ausserdem ausdrücklich darauf hin, dass vorliegendes Dokument nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse oder von Research ist und folglich die gesetzlichen Vorschriften für die Unabhängigkeit der Finanzanalyse nicht zu erfüllen hat. Bitte beachten Sie, dass in die Zukunft gerichtete Prognosen und Angaben auf gegenwärtige Annahmen und Einschätzungen basieren und daher keine verlässliche Indikatoren für künftige Ergebnisse sind. Eine positive Performance in der Vergangenheit stellt keine Indikation oder Garantie für die laufende oder zukünftige Performance dar.